

**Persistenter Identifier:** 105963371X\_0004  
**Titel:** Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht. - 4.1829  
**Signatur:** AD 10048  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/105963371X\\_0004/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/105963371X_0004/1/)

IV.

Der jetzige Standpunkt der Pestalozzi'schen Schule, und das Treiben der Aelter-Pestalozzianer unserer Zeit.

» Weniger kommt es bei allen diesen Dingen darauf an, unausführbare Ideale zu entwerfen; als durch angemessene Erziehung, die auf Ort, Zeit und Volk Rücksicht nimmt, die Bürger für den Staat zu bilden. «

Aristoteles, Pol. IV, 4.

Die nachfolgenden Bemerkungen haben zunächst eine ganz specielle Veranlassung. Im 3. Hefte des 3. Bandes der Rh. Blätter hatte ich mir, bei Gelegenheit einiger Bemerkungen über die Rechenbücher der Pestalozzi'schen Schule, zugleich erlaubt, einige Ansichten oder Meinungen über die neuere Darstellung der Pestalozzi'schen Sache in der Allgemeinen Monatschrift von Kossel auszusprechen. Ich tadelte die Einseitigkeit der Pestalozzi'schen Rechenbücher, namentlich ihren Mangel in Berücksichtigung der praktischen Lebensverhältnisse — die Allgemeinheit, Abstraktheit und das Unpraktische jener Darstellung — die überall wiederkehrenden Ausdrücke Universalismus, Totalität, Potenzirung u. s. w. und nannte die Vorstellungen, auf welche sie sich beziehen Hirngespinnste — äußerte, daß diese neuere Darstellung den Zwiespalt zwischen Pestalozzi und den Verfassern derselben rechtfertige; daß Pestalozzi ursprünglich etwas Anderes gewollt habe; daß er durch Einwirkung von